

Handschriften / Autographen

Tagebuch von August Tholuck.

Tholuck, August

Berlin, 05.10.1825-01.07.1829

30. August 1827

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174171)

Die Aussicht auf 2. Mithras. sind die 4 Schwachen zum 1. Mithras, 11 Jungen
4 Kinder 15 Bräuter und 3 1/2 Väter zu erhalten; oder zu gehen wenn
auch unter anderem meiner schwachen Sammlung in sich zu lassen. Ich habe
mich heute so ziemlich entschlossen nach Dresden zu gehen, auch wenn ich
noch von einem ein bestimtes Zeichen wegen Arbeit empfangen.

30 Aug 27 Brief Dresden: Die Seele finstet, & Wille finstet, d. Wagnis nicht.
Ich bin tief in der Einsamkeit, wie ich von zwei Freunden getrennt bin.

30 Aug 29 Albert Godean: In Venice joining a most pleasant party of friends. Particularly
What I am most rejoiced at is the intercourse with my two friends. Particularly
I am delighted with Ehrlich's manliness & promptness. I should not write
as I do always yielding to my feelings. I am at Saragun in 4-40 wie Lüt
unser Joh anerkennen jenes höhere Bewusstseins oder das niedrige. Wenn dieses
es nicht das höhere Bewusstsein das dort lokal ohne sich je damit zu verwechseln
u. das niedere blüht wie es ist. In es wird um nur eines mehr eigen & lieb.
Warum gehen wir es nicht von selbst auf, da wir doch im allgemeinen eingesehen
haben dass es besser wäre. Im einzelnen verblende ich mich wieder die Natur
die Erkenntnis. Die Freiheit besteht in diesem Bewusstsein rein höheren Johs.

die letzten Worte. Die Wahrheit ist, dass ich
Badenleben, 15 Sept 27. Freytag. Whisky & Usher. Was ich damals schrieb, genau
was heut Morgen wieder in meine Seele ganz lebendig wurde. Ich las Herzog's Auftrag
über Nyct. u. bewunderte seine Simplicität, sich bloss nach der Bibel richten zu wollen.
Wie viele Anerkennung bewirkt man dadurch, wie wird's sich so ruhig. What is it, that
I recognize now as my duty? I thought first only, was to address again Adell
with that intention I came to B., but first. I then. Tell me that the parents
will not agree till I can say I love her, but this I cannot say, I can never say
What now? Is it a duty to attend to that, or never to mind it. The plain path
of duty I see now before me is to wait some days more & then to enquire whether
there be any probability with respect to E, if not to write to the mother & to
express patiently her sentence. It seems my duty never to think of America
as long as my feelings are ~~not~~ as they now are. - Man könnte sagen jede Stimmung
gibt uns ein andres. Ich war so unmöglich, wie wir uns in der letzten Briefe dazwischen
was sie fordert zu verlängern, um das zu thun was eine andere fordert, weil
ja jede zu unserm Ich gehört. Davon wäre aber die Folge das es gar keine selbst-
überwindung u. gar keinen check & Bösen gäbe. Etwas kann man sagen, die glückliche
nicht so sagen, der ja immer eine feststehende objective Wahrheit hat. Daher geht
nur ein hineinbilden in diese Wahrheit.
Rachmäh. Der morgen der Abreise. Nachdem ich heut morgen Aufbruch gemacht
habe, so ist es nun 3. Welt. Ich bin sehr sehr dankbar für

28 Sept. Sonntag. Der Morgen der Abreise. Nachdem ich heute morgen Abgang gehabt
bin ich wie neu geboren & sehr froh in d. Welt. Ich bin sehr sehr dankbar für
die Tage hier, die gehören zu den glücklichsten dieses Jahres, u. wie ich hoffe
auch zu den glücklichsten gesungenen. Mein Herz ist wieder recht in Entzückung, zu